

Neidlingen bewegt!



Am Sonntag, 22.05.2022, fand im Rahmen eines Gottesdienstes die feierliche Amtseinssetzung (Investitur) unserer Pfarrerin Inga Kaltschnee hier in Neidlingen statt.

Frau Kaltschnee ist bereits seit September 2021 hier bei uns in Neidlingen. Sie ist zusammen mit Pfarrerin Ute Stolz für die evangelische Kirchengemeinde Hepsisau/Neidlingen verantwortlich.

Mein persönliches Grußwort wurde von der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Einsele überbracht.

Ihr Bürgermeister

Jürgen Ebler

Grußwort des Bürgermeisters zur Amtseinssetzung von Frau Pfarrerin Kaltschnee

Sehr geehrte Frau Kaltschnee,  
liebe Kirchengemeinde,

Sie, liebe Frau Kaltschnee, sind ja schon seit September letzten Jahres hier in der evangelischen Kirchengemeinde Hepsisau/Neidlingen und somit keine Unbekannte! Sie haben sich bereits bestens hier in Neidlingen eingelebt.

Umso mehr freuen wir uns, liebe Frau Kaltschnee, Sie heute in Neidlingen ganz offiziell und im Rahmen dieses Gottesdienstes in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Ein ganz herzliches Willkommen, ein Grüß Gott hier in Neidlingen.

In Neidlingen spielt der Glaube und das kirchliche Leben für die Menschen hier in unserer Gemeinde eine ganz tragende und bedeutsame Rolle. Die Kirche in der alten Ortsmitte spiegelt diese zentrale Rolle wieder. 1764 wurde die Kirche erbaut.

Ihr „Wohnhaus“, das Pfarramt wurde 1597 erbaut.

Daran sieht man schon deutlich, die jahrhundertalte christliche Prägung hier in Neidlingen und die zentrale Rolle des Glaubens und der Kirche!

Neidlingen hat ein unheimlich lebendiges und aktives Glaubensleben. Sie haben es auch schon bemerkt! Bei uns ist wirklich was los, nicht nur in der Kirchengemeinde aber natürlich auch dort.

So bin ich mir sicher, dass Sie große Freude haben, hier vor Ort mit den Menschen und für die Menschen zu arbeiten und etwas zu bewegen.

Es stehen viele Projekte vor uns. Bei zahlreichen Projekten würde ich Sie sehr gerne mitnehmen. Sei es die baldige Fertigstellung der Kinderkrippe oder die schnelle Realisierung des Naturkindergartens und die Integration der ukrainischen Flüchtlinge und deren Kinder hier in Neidlingen, hier in unserer Mitte.

Und es warten noch viele weitere wichtige Aufgaben auf Sie in der Pfarrei, in der Seelsorge und in der Jugendbetreuung.

Lassen Sie mich noch einen wichtigen Hinweis an dieser Stelle loswerden. Die Neidlinger haben Sitzfleisch! Auch ich durfte kürzlich erfahren, was das heißt, wenn man mitten in der Woche bis spät nachts mit viel Freude und guter Stimmung zusammensitzt mit den Neidlingern und am nächsten Morgen zu einem wichtigen Termin muss.

Aber genau das macht Neidlingen aus! Das Beisammensein, der Zusammenhalt und das aktive Vereinsleben.

Wir als Gemeinde, ich als Bürgermeister, freuen uns darauf, all die Aufgaben und Projekte, die da warten, gemeinsam mit Ihnen anzupacken und gemeinsam mit Ihnen voranzubringen.

Liebe Frau Kaltschnee, wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre neue Aufgabe, für die Herausforderungen die auf Sie zukommen werden.

Ich wünsche Ihnen immer ein glückliches Händchen und die innere Ruhe und Gelassenheit die man als Pfarrerin sicher auch manchmal benötigt und alles Gute in ihrem neuen Amt.

Ihr Bürgermeister  
Jürgen Ebler